



AL/SG:	Abt. 1 - Zentrale Angelegenheiten, Kreisentwicklung, ÖPNV, Beteiligungen
Aktenzeichen:	

Aichach, den 25.10.2022

## Sitzungsvorlage

Drucksache:	1/164/2022	- öffentlich -
-------------	------------	----------------

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Kreisentwicklungsausschuss	21.11.2022	

**Betreff:**

Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (AVV);  
Genehmigung von Entscheidungen des Landrats in der Gesellschafterversammlung zum  
Wirtschaftsplan 2023

**Anlagen**

Wirtschaftsplan 2023

**Hinweis auf frühere Beratungen und Beschlüsse:**

---

**Finanzielle Auswirkungen:**

1. Gesamtkosten:	
<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Verwaltungshaushalt
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Vermögenshaushalt
2. Deckungsvorschlag: Aufnahme in den Haushalt 2020	
3. Folgekosten:	
<input type="checkbox"/> Personalkosten:	
<input type="checkbox"/> Sach- und Unterhaltskosten:	
<input type="checkbox"/> Finanzierungskosten:	
<input type="checkbox"/> Sonstiges:	

## **Sachverhalt:**

Die AVV-Gesellschafterversammlung hat auf Empfehlung des AVV-Aufsichtsrates dem von der Geschäftsführung vorgelegten Wirtschaftsplan und Stellenplan für das Jahr 2023 am 06.10.2022 zugestimmt. Soweit es sich nicht um laufende Angelegenheiten handelt, sind Entscheidungen des Landrats oder seiner Stellvertreter in Gremien privatrechtlicher Unternehmen zu genehmigen.

Die Steigerungen und Minderungen ergeben sich aus einer Vielzahl von Einzelpositionen, die im beigefügten Wirtschaftsplan 2023 im Einzelnen nachvollzogen werden können. Nachstehend werden die wesentlichen Änderungen gegenüber dem Vorjahres-Wirtschaftsplan 2022 erläutert.

Der Gesamtwirtschaftsplan 2023 weist gegenüber dem Wirtschaftsplan 2022 Kostenmehrungen im Geschäftsbetrieb in Höhe von 353.692 Euro, im AVV-Regionalbusverkehr eine Kostenmehrung in Höhe von 4.554.725 Euro und im Finanzplan eine Kostenminderung in Höhe von 218.075 Euro auf.

Im Geschäftsbetrieb sind die Kostenmehrungen im Wesentlichen bedingt durch:

- die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, welche aufgrund höherer Wartungskosten der IT-Systeme sowie höheren Rechtsberatkungskosten für eine Klage im Rahmen der Einnahmenaufteilung gestiegen sind.

Im AVV-Regionalbusverkehr resultiert die Kostenmehrung im Wesentlichen aus:

- den Kosten der AVV-Regionalbusverkehre, welche durch die Preisanpassung der Verkehrsverträge aufgrund gestiegener Personal- und Kraftstoffkosten angepasst werden mussten. Es ist von einem Anstieg des Index für die Dieselposten von 60 % und für die Personalkosten von 3,7 % ausgegangen worden (Preissteigerung von 2021 auf 2022).
- voraussichtlich geringen Fahrgeldeinnahmen des AVV-Regionalbusverkehrs durch die anstehende Verkehrserhebung. Hier ist unterstellt, dass die Einnahmen weiterhin auf dem Niveau von 2021 bleiben und der Regionalbus bei der Verkehrserhebung aufgrund einer Verschiebung des Nutzungsverhaltens in Richtung des Freizeitverkehrs eher verliert. Es wird nicht von einer Fortführung des Rettungsschirms ausgegangen.

Die Kostenminderung im Finanzplan resultiert im Wesentlichen aus:

- bereits im Jahr 2022 abgeschlossenen Hardwareinvestitionen für das ITCS.

Aus dem Jahresabschluss 2021 steht den Aufgabenträgern, wie in der Sitzung des Kreisentwicklungsausschusses am 24.10.2022 berichtet, noch ein Guthaben in Höhe von 13.255.588,53 Euro (Landkreis Aichach-Friedberg: 4.397.669 Euro) zu. Dieses wird mit dem Wirtschaftsplan 2023 verrechnet.

Zusammengefasst ergeben sich damit für den Landkreis Aichach-Friedberg folgende Beträge:

	Anteil AIC-FDB	Wirtschaftsplan 2022 Anteil AIC-FDB	Wirtschaftsplan 2023 Anteil AIC-FDB
Defizit Erfolgsplan Geschäftsbetrieb	19,68 %	1.052.228,00 Euro	<b>1.121.834,00 Euro</b>
Defizit Erfolgsplan Regionalbusverkehr	34,59 %	6.818.448,00 Euro	<b>8.393.928,00 Euro</b>
Finanzplan Investitionszuschüsse	19,68 %	443.194,00 Euro	<b>400.276,00 Euro</b>
Gesamtverlust		8.313.870,00 Euro	<b>9.916.038,00 Euro</b>
Verrechnung des Guthabens aus dem Jahresabschluss 2021			- 4.397.669,00 Euro
<b>Mittelanforderung des AVV im Jahr 2023</b>			<b>5.518.369,00 Euro</b>

Mit Blick auf das Jahr 2024 wird darauf hingewiesen, dass die Kosten für den Regionalbusverkehr im gesamten AVV um ca. 10 Mio. Euro steigen werden. Dies resultiert zum einen aus den Leistungsausweitungen (ca. 6,3 Mio. Euro) und zum anderen aus der Steigerung der Kosten aufgrund der Preisfortschreibung (ca. 3,8 Mio. Euro). Bei der Preisfortschreibung wird von einer Steigerung der Energiekosten um 20 % und einer Steigerung der Personalkosten um 3,7 % ausgegangen.

Die Aufteilung des Defizits aus den Wirtschaftsplänen ab dem Jahr 2024 steht noch unter dem Vorbehalt, dass eine neue Gesellschafterbeitragsvereinbarung aufgrund der Leistungsausweitungen und der Integration bisheriger Sonderverkehre in die Verbundfinanzierung notwendig wird. Diese soll in den nächsten Monaten erarbeitet werden.

**Beschlussvorschlag:**

***Die Entscheidung des Landrats in der Gesellschafterversammlung am 06.10.2022, dem Wirtschaftsplan 2023 mit Stellenplan der Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH zuzustimmen, wird genehmigt.***

Georg Großhauser